IMT Nuremberg Archives

H – 4987

International Court of Justice

RF 1540 F 984

Befehlsblatt der Chefs der Sicherheitzpolizei und des SD.

du 7 - 9 - 1942 - N° 39

Appel à tous les membres de la Sipo et du SD de collaborer à apporter des rapports et du matériel illustré, en vue des buts de propagande et pour l'histoire de la Sipo et du SD.

1) Déjà avant la prise du pouvoir, la SD, pour sa part, à contribué au succès de la Révolution nationale-socialiste. Après la prise du pouvoir, la Sipo et le SD ont assumé la responsabilité de la sécurité intérieure de notre Reich et ont frayé le chemin à la réaiisation vigoureuse du National-socialisme à l'encontre de toutes les résistances. Depuis le commencement de la guerre notre Einsatz Commandos sont partout où se trouve l'armée allemande et mènent dans leur secteur la lutte contre les ennemis du Reich et du peuple.

.....
.....

7) En particulier il y aurait lieu de fournir par exemple des articles, rapports ou photos sur les sujets suivants :

L'histoire du SD, ses premiers débuts, la lutte pour sa consécration comme seul service de renseignements des SS et plus tard du parti, difficultés et expériences lors de la création des premiers services, développement de l'organisation du SD des débuts (camouflages illégaux) jusqu'au large édifice après la prise du pouvoir, événements particulièrement importants de l'activité des renseignements avant et après la prise du pouvoir, missions illégales etc.....

Actions communes de la Gestapo et du SD pour la destruction des groupes adverses.....

Le Chef de la Sipo et du SD

Par intérim

STRECKENBACH

SS Gruppenfuhrer und Generalleutnant der Polizei

A 103737

H4987 - 0002

H4987 – 0003

Nur für Behördengebrauch! 249

Befehlsblatt Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 39 | Berlin, den 7. September 1942 | 3. Jahrgang

— Diese Nummer erscheint nur als Ausgabe A —

Aufruf

an sämtliche Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD zur Mithilfe bei der Beschaffung von Berichten und Bildmaterial für Propagandazwecke und für die Geschichte von Sicherheitspolizei und SD.

(1) Schon vor der Machtübernahme hat der SD zu seinem Teil zum Gelingen der nationalsozialistischen Revolution beigetragen. Nach der Machtübernahme haben Sicherheitspolizei und SD die Verantwortung für die innere Sicherheit unseres Reiches getragen und für eine kraftvolle Durchsetzung des Nationalsozialismus gegen alle Widerstände Bahn gebrochen. Schwere akute Bedrohungen des Reiches sind durch sie abgewehrt. Seit Kriegsausbruch stehen unsere Einsatzkommandos überall da, wohin die deutsche Wehrmacht gezogen ist und führen auf ihrem Sektor den Kampf gegen die Feinde von Reich und Volk.

(2) Trotz dieser großen Rolle, die Sicherheitspolizei und SD im Ablauf der deutschen Geschichte des letzten Jahrzehnts gespielt haben, ist über ihre Tätigkeit nur sehr wenig veröffentlicht worden. Außerhalb unserer Reihen weiß man zwar von unserer Existenz, aber von unseren Aufgaben, unserer Arbeit und unseren Erfolgen herrschen durchaus falsche und teils geradezu absurde Vorstellungen.

(3) Man hat das bisher bewußt in Kauf genommen. Heute aber zwingen uns vor allem drei Gründe, von der bisherigen Praxis des Schweigens abzugehen:

Einmal sind wir es uns und unserem Volk schuldig, Rechenschaft von dem abzulegen, was aus der Geschichte nicht mehr weggedacht werden kann, und unsere Arbeit auch der Erinnerung kommender Zeiten zu erhalten; denn ohne sie ist die bisherige Entwicklung des Reiches nicht verständlich.

Zweitens aber müssen wir auch im eigenen Interesse an das Verständnis und das Mitgehen des Volkes mit unseren Maßnahmen appellieren. Jede polizeiliche Tätigkeit beruht zum überwiegenden Teil auf der Mitarbeit aus dem Publikum. Erst recht gilt dieser Grundsatz für eine erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet des politischen Schutzes des Reiches und der Bekämpfung der Verbrecher. Anonymität weckt aber entweder falsche Anschauungen oder schläfert das Interesse ein und beraubt uns dabei eines der wesentlichsten Hilfsmittel für unsere Arbeit.

Drittens brauchen wir diese Resonanz aber auch dringend im Interesse unserer Nachwuchswerbung. Wir können dabei nur dann auf Erfolg rechnen, wenn die Tätigkeit der Sicherheitspolizei bei den heranwachsenden Jungen langsam genau so zu einem Komplex fester Vorstellungen wird, wie es z. B. die Wehrmacht seit langem ist.

(4) Es ist daher Verbindung zu allen Zweigen der für uns in Betracht kommenden Presse, zu Film und Rundfunk aufgenommen, die alle für das offen stehen, was wir dem Volk zu sagen haben.

(5) Es ergeht nunmehr der Aufruf an jeden Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD, für die Beschaffung des nötigen Materials für diese Propaganda und für die Aufzeichnung unserer Geschichte beizutragen.

(6) Es interessiert alles, was zur geschichtlichen Entwicklung von Sicherheitspolizei und SD gehört, sowie alle Berichte oder Photoaufnahmen über ihre Tätigkeit. (Wegen Geheimhaltung siehe weiter unten.)

(7) Im einzelnen wären z. B. Artikel, Berichte oder Aufnahmen zu folgenden Themen zu liefern: aus der Geschichte des SD, über seine ersten Anfänge, das Ringen um seine Durchsetzung als einzigen Nachrichtendienst der SS und später der Partei, Schwierigkeiten und Erfahrungen bei der ersten Errichtung von Dienststellen, Erlebnisse aus der illegalen Arbeit der Kampfzeit, über die Entwicklung des organisatorischen Aufbaues des SD von den Anfangszeiten an (illegale Tarnbezeichnungen!) bis zum großzügigen Aufbau nach der Machtübernahme, besonders wichtige Ereignisse aus der Nachrichtentätigkeit vor und nach der Machtübernahme, illegale Einsätze usw.; aus der Stapoarbeit: über den Einsatz der Stapo nach der Machtübernahme (vor und nach der Übernahme der politischen Polizeien durch den Reichsführer SS), gemeinsame Aktionen der Geheimen Staatspolizei und des SD zur Aufrollung der Gegnergruppen, Darstellung geeigneter Abwehrfälle, Darstellung großer interessanter Einzelfälle auf dem Gebiet der Bekämpfung der politischen Kirche, des Marxismus, der Reaktion, Freimaurerei (Berichte über die Schließung maßgeblicher Logen) usw. Aus der Arbeit der Kriminalpolizei werden sich besonders leicht eine große Zahl allgemein interessierender Fälle auf allen Ge-

A 123738

H4987 - 0004

bieten, und zwar sowohl aufregender Kapitalverbrechen als evtl. auch menschlich ansprechende „kleine" Fälle finden lassen, die zeigen, wie sehr die Kriminalpolizei zum Schutze auch jedes einzelnen Volksgenossen tätig wird; ferner geeignete Darstellungen aus dem Gebiete der vorbeugenden Verbrechensbekämpfung, aber auch über Erfolge der stillen kriminalpolizeilichen Arbeit im kriminaltechnischen Institut usw.

(8) Von besonderer Bedeutung sind dann die Darstellungen über die Einsätze der Sicherheitspolizei und des SD, angefangen vom Einsatz in den Alpen- und Donau-Gauen bis zum letzten Einsatz in der Sowjetunion. Es interessiert hier alles, von der dienstlichen Arbeit im engen Sinne bis zu Berichten über die volkstumsmäßige und propagandistische Arbeit, z. B. in den befreiten Alpen- und Donau-Gauen und im Sudetenland, über die Aufnahme bei den Volksdeutschen im Protektorat, in den Volkstumsinseln der Sowjetunion usw. Ebenso muß die volksgeschichtlich so ungeheuer wichtige Umsiedlung und die führende Tätigkeit von Sicherheitspolizei und SD dabei auf jeden Fall davor bewahrt werden, in Vergessenheit zu geraten und muß weiten Kreisen in unserem Volke bekannt werden.

(9) Darüber hinaus interessieren aber auch Artikel über grundsätzliche Fragen, Richtlinien und Gedanken, nach denen unsere Arbeit ausgerichtet ist und in denen sich die SS-mäßige Haltung bei der Bewältigung von Aufgaben von Sicherheitspolizei und SD spiegelt.

(10) Bei all diesen Gebieten interessieren nicht nur die Berichte über die ganz großen Taten und Erfolge, sondern ebensosehr Berichte über Rückschläge und die immer wieder erneute Inangriffnahme einzelner Aufgaben bis zum endgültigen Erfolg; es interessiert ebensosehr wie die Ermittlung eines kapitalen kriminellen oder politischen Falles der stille Dienst eines einsamen Grenzpolizeipostens oder einer kriminalpolizeilichen Dienststelle in einer verlorenen Gegend oder einem Großstadtrevier.

(11) Es kommt auch nicht darauf an, ob die Berichte stilistisch vollkommen abgefaßt sind. Soweit für die Verwertung in Presse, Film und Funk eine Überarbeitung erforderlich ist, wird sie im Reichssicherheitshauptamt vorgenommen. Die Veröffentlichungen erscheinen auf jeden Fall unter dem Namen des Einsenders. Aufnahmen werden nach Auswertung auf Wunsch zurückgegeben. Dabei interessieren auch Aufnahmen aus der Anfangszeit von Sicherheitspolizei und SD, auf denen z. B. heute führende Männer großer Einheiten noch im Anfang ihrer Tätigkeit im Kreis von Kameraden aufgenommen worden sind, charakteristische Landschaftsaufnahmen aus den Gegenden der Einsätze, Aufnahmen z. B. bolschewistischer Elendsbehausungen oder Untermenschentypen usw.

(12) Alle Einsendungen sind an das Reichssicherheitshauptamt — Gruppe III C („Einsatzauswertungsstelle") zu richten. Dort werden sie gesichtet und je nach Eignung für die eine oder andere Art propagandistischer Auswertung herausgegeben oder als Unterlage für die künftig zu schreibende Geschichte der Sicherheitspolizei gesammelt. Gerade um die Geschichte der Sicherheitspolizei möglichst vollständig erfassen zu können, können und sollen auch Einsendungen erfolgen, bei denen es noch zweifelhaft sein kann, ob sie sich evtl. der Geheimhaltungsbedürftigkeit wegen für eine Veröffentlichung eignen oder nicht. Falls im Einzelfall eine Veröffentlichung aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, werden häufig gerade derartige Berichte besondere wertvolle Unterlagen für eine geschichtliche Darstellung geben können, die in späterer Zeit erfolgt und vieles bringen kann, was heute noch geheimhaltungsbedürftig erscheint. Wichtig ist, daß alle wesentlichen Punkte, Erfolge oder Rückschläge festgehalten werden und nicht spurlos für unsere eigene Geschichte und die Geschichte des Reiches verlorengehen. Es ergeht daher genau so gut an die alten Angehörigen von Sicherheitspolizei und SD, die wertvolle Einzelberichte aus der Vergangenheit geben können, wie an Führer und Männer, die erst später zu uns gestoßen sind und heute, jeder an seiner Stelle, ihre Pflicht tun, der Aufruf zur Mitarbeit. Die bereits erfolgten Rundfunksendungen zum „Tag der Deutschen Polizei" und die Veröffentlichungen in führenden Blättern des Reiches („VB.", „Das Reich", usw.) und zahlreichen Gauorganen sind ein erfolgversprechender Beginn für diese Arbeit. Es soll jeder seinen Ehrgeiz darin sehen, auch zu seinem Teil dazu mitzuhelfen, die sicherheitspolizeiliche Werbung zu fördern und unsere Leistungen für die Geschichte aufzubewahren.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Streckenbach

SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei

A 103739

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
RF Exhibit 1540
Filed August 2nd 1946

(II A 1 Nr. 179/42-151) — Befehlsblatt 1942 S. 249.

H-4987

RF 1540 (F 984)

Filed August 2, 1946

A 103736

RF 1540

3

H4987 – 0005